



Veranstaltungsreihe des Instituts für Internationale Entwicklung

Jonas Kreienbaum

Universität Rostock, Historisches Institut

**Die „Years of Possibility“ – Ökonomische
Dekolonisierung, Entwicklungsdenken und
Ölkrisen in den 1970er Jahre**

Mittwoch 22.06.2022, 16.15 bis 17.45

**Hybrid: Seminarraum SG2, Internationale Entwicklung, Sensengasse 3 Bauteil 1,
1090 Wien**

Anmeldung unter: studienassistentz.ie@univie.ac.at

Online-Zugang: <https://ie.univie.ac.at/institut/veranstaltungen/ietalks/>

Moderation: Eva-Maria Muschik

Während die 1970er Jahre in den westlichen Industriestaaten meist als Krisendekade gedeutet werden, lassen sie sich mit Blick auf die postkoloniale Welt eher als Dekade der Möglichkeiten beschreiben. Gerade die Ölkrise von 1973/74 und 1979/80, während denen es der OPEC gelang, den Ölpreis zu vervielfachen, erschienen als Zeichen einer neuen Macht der „Dritten Welt“. Diese ließe sich, so die Hoffnung postkolonialer Eliten, nun zur Schaffung einer Neuen Weltwirtschaftsordnung nutzen, die den Ländern des Globalen Südens bessere Handels- und Entwicklungsbedingungen bieten würde. In ihren Augen bot sich die Chance, der politischen jetzt die ökonomische Dekolonisierung folgen zu lassen. Der Vortrag untersucht den Aufstieg und Fall der internationalen Debatte um die Neue Weltwirtschaftsordnung und fragt nach der Bedeutung der beiden Ölkrise für diesen Prozess.